Protokoll der Mitgliederversammlung 2025

Ort: Proberaum Schule Bad Boll
Datum 28. Februar 2025
Beginn 19.30 Uhr
Ende 21.00 Uhr
Protokoll erstellt von Sandra Allgaier

Die Mitglieder wurden rechtzeitig schriftlich eingeladen, unter Angabe der Tagesordnung und dem zuletzt möglichen Termin für Anträge zur Tagesordnung, siehe Anlage „ Einladung zur Mitgliederversammlung 2025“

Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung

Der Vorstandsvorsitzende Andreas Staudenmayer begrüßt 35 Mitglieder (siehe Anlage - *Teilnehmerliste 2025 Mitgliederversammlung alle über 16 Jahre*) recht herzlich zur Mitgliederversammlung. Insbesondere begrüßt er die Ehrenmitglieder Günter Trillinger, Bürgermeister Hans-Rudi Bührle und den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Eckhardt Schweitzer sowie Dirigent Josef Faltermaier.

Entschuldigt sind: Leonie Allgaier, Constantin Greger, Thilo Zehetner und Kim Gölz sowie einzelne Musiker.

Der Vorstandsvorsitzende verweist auf die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung gemäß §10, Abs. 1 der Vereinssatzung und verliest die Tagesordnung. Gegen diese werden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.02.2024 für das Jahr 2023 liegt zur allgemeinen Ansicht aus und ist auf der Homepage veröffentlicht. Es werden keine Einwände gegen das Protokoll erhoben.

Tagesordnungspunkt 2 Totengedenken

Zum Totengedenken an alle im Berichtsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder erheben sich die Anwesenden von den Plätzen, um die Verstorbenen, begleitet von einem Trauerchoral und in stillem Gedenken zu ehren. Verstorben sind: Georg Bausch (Ehrenmitglied), Eugen Moll, Hermann Reithmeier und Albert Stolz.

Tagesordnungspunkt 3 Berichte

Tagesordnungspunkt 3.1 Bericht des Orchestervorstands

Andreas Kussmaul berichtet der Versammlung wie folgt:

„Mit neuer Rekordbeteiligung von 40 (2023: 38) Musikern starteten wir mit dem Konzert an der Neujahrsbegegnung ins neue musikalische Jahr 2024 - gleichzeitig Abschiedskonzert unserer Dirigentin Sonja Schleich. Sonja hat ein gut entwickeltes ansprechendes Orchester an unseren neuen Dirigenten Josef Faltermaier übergeben.
Das Jahr 2024 war überwiegend im Zeichen des Kennenlernens und Zusammenwachsen von Kapelle und Dirigent geprägt. Mit neuen Ideen, Musikrichtungen und Stilen haben wir unsere Auftritte bestens gemeistert. Bemerkenswert ruhig und bedacht geht unser Dirigent mit der Kapelle um. Auf die Proben und Auftritte ist Sepp bestens vorbereitet und er hat uns eindrucksvoll bewiesen, wie er uns mit viel Geschick und methodischer Fachkompetenz fördert und fordert, so dass auch zunächst scheinbar Unmögliches gelungen ist. Insbesondere auch auf die Förderung junger Musiker legt Sepp großen Wert und wir haben in einem Jahr bereits viel gemeinsam erreicht.
Mein Dank geht an alle Musikerinnern und Musiker für euer Engagement und Interesse in den Proben, bei den Konzerten im Kurpark, bei Straßenfesten befreundeter Kapellen, aber auch bei Arbeitsdiensten und Kameradschaftspflege bei Ausflügen und privaten Unternehmungen.
Es ist eine gute Tradition (halb)runde Geburtstage in der Musikerfamilie zusammen zu feiern. Vielen Dank an Sandra, Sabine und Erich für die Einladungen und die berauschenden Feste. Auch Thilo vielen Dank für den großzügigen Frühschoppen auf der lauschigen Terrasse. Besuche wie in Seissen bei den Fäaschtbänklern oder des Cannstatter Volksfests bleiben in guter Erinnerung. Vielen Dank an Andreas und Sandra für die Organisation des gelungenen Ausflugs nach Tübingen. Musikalisch hatten wir neben unseren Konzerten im Kurpark, dem traditionellen Maihock und obligatorischen Sommerfest des MHS, den Göppinger Maientag begleitet, den Fassanstich auf dem Sellenberg eröffnet und unsere Musikfreunde aus Süßen beim dortigen Stadtfest unterhalten.
Neben so viel Freud gibt es gelegentlich auch Leid und wir mussten unser Ehrenmitglied Georg Bauch musikalisch auf seinem letzten Weg begleiten.
Erfreulich gut besucht waren die Veranstaltungen Volkstrauertag und die Einschulung unter der Woche. Hierfür herzlichen Dank an alle, die für die Einschulung frei genommen haben. Eine wichtige Plattform, um für Nachwuchs zu werben.
Nicht nur musikalisch haben wir viel Engagement gezeigt, auch beim Arbeitsdienst auf dem extrem gut besuchten Himmelfahrtshock standen wir im Schulterschluss hinter den Tresen und haben unter der bewährten Leitung von Kim und Familie Gölz nicht nur ein sehr gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt, sondern auch der Bevölkerung einen unvergesslichen Himmelfahrtstag geboten. Auch dafür herzlichen Dank.

Unsere Kapelle umfasst zum 31.12.2024 insgesamt 44 Musiker/innen plus Dirigent. Jürgen Tenhumberg hat uns im vergangenen Jahr verlassen. Sybille Gölz, Georg Göttlicher und Urs Strofus durften wir neu in der Kapelle begrüßen. Aktuell pausieren aufgrund von Ausbildung und Auslandsaufenthalten Agnes Brendel, Isabelle Jakob, Selina Zehetner und Constantin Greger.
Wir haben 2024 insgesamt 44 Proben und 24 Auftritte (Summe 68) gehabt.
Durchschnittliche Anwesenheit bei den Proben 72% und bei den Auftritten nur 69% (Summe = 71%).
Die Anwesenheitsprotokollierung und Probenabmeldung über die KMA funktioniert immer besser. Eine detaillierte Anwesenheitsstatistik liegt diesem Bericht zur Einsicht bei.

Hervorheben möchte ich die außerordentliche Anwesenheit in den Proben von
Marliese Bergmann (42/44 = 95%)
Günter Trillinger (41/44 = 3%)
Matthias Bergmann, Cedric Reischach und Wolfgang Wild (40/44 = 91%)
Sandra Allgaier (39/43 = 91%)
Auftritte:
Mattias Bergmann (23/24 = 96%)
Andreas Staudenmayer, Sarah Zehetner, Sandra Allgaier (22/24 = 92%)
Marliese Bergmann, Uli Allgaier, Günter Trillinger (21/24 = 88%)
Gesamt:
Marliese + Matthias 63/68 = 93%
Günter + Sandra A. 62/68 = 91%
Andreas S. 61/68 = 90%

Mein Dank geht nochmal an alle Musiker. Bitte bleibt weiterhin so engagiert dabei. Gut besuchte Proben und Auftritte in voller Besetzung machen einfach mehr Freude und tragen zur Zufriedenheit von uns allen bei. Denkt bitte auch an eure Hausaufgaben.
Ich freue ich mich auf die Probenarbeit und Auftritte zusammen mit euch und unserem Dirigenten Sepp in 2025. Besonders auf die Gastauftritte bei den Musikfreunden in Ohmden, Deggingen, Schlat und Hattenhofen. Mehr zu den anstehenden Terminen in unserem Jahresplan.“

Tagesordnungspunkt 3.2 Bericht des Instrumenten- und Zeugwarts

Den Bericht von Constantin Greger verliest im Auftrag Andreas Staudenmayer:

„Im Eigentum des Musikverein Bad Boll befinden sich zum 01.01.2025

127 Musikinstrumente im Bestand und Eigentum davon sind
36 Musikinstrumente an Musiker ausgegeben

Existierende Uniformen:	27	kompl. Damenuniformen (Jacke, Weste und Rock)
	26	kompl. Herrenuniformen (Jacke, Weste und Hose)
Hiervon sind ausgegeben:	22	kompl. Damenuniformen
	23	kompl. Herrenuniformen

⇨ Kosten für Instandhaltung und Anschaffungen von Instrumenten 2024: 1.263,00 €

⇨ Kosten für neue Uniformen in 2024: 2.850,00 €“

Tagesordnungspunkt 3.3 Bericht des Jugendvorstands

Jugendleiterin Leonie Allgaier hat den folgenden Bericht zum Verlesen an Andreas Kussmaul übergeben:

„Start der Jugendproben im Jahr 2024 war am 12. Januar nach den Winterferien. Die Jugendkapelle unter der Leitung von Uli Stoll und die Notenkünstler dirigiert von Sarah Zehetner.
Neben den wöchentlichen Freitagsproben in den ersten Wochen des Jahres, hatten wir am 16. März einen außermusikalischen Samstag. Zuerst halfen wir fleißig -leider bei schlechtem Wetter- bei der Ortsputzete in Bad Boll, verdienten uns ein Mittagessen und belohnten uns anschließend mit dem Lasertag spielen in Göppingen.
Nach intensiven Proben begann am 09. Mai die Auftrittssaison mit unserem traditionellen Himmelfahrtshock. Die Jugendkapelle gestaltete vormittags den Gottesdienst im Kurpark musikalisch mit und spielte am Nachmittag gemeinsam mit den Notenkünstlern vor zahlreichen Zuhörern auf dem Hock. Aber damit nicht genug: Die Jugendlichen unterstützten mit ihrem Arbeitsdienst auf dem Himmelfahrtshock. Vielen Dank nochmal, für eure Unterstützung an diesem vollen, aber erfolgreichen „Musikverein-Tag“!
Schon am darauffolgenden Sonntag stand das alljährliche Muttertags-Konzert im Kurpark auf dem Programm. Bei bestem Wetter sorgten die Juka und die Noküs für musikalische Unterhaltung.
Ein besonderes Highlight im Jahr 2024 war der Auftritt in Unterlenningen: Die Jugendkapelle wurde zum Jugendnachmittag im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Musikvereins eingeladen. Hier konnte sie mit anspruchsvollen Stücken begeistern und hatte danach die Gelegenheit, andere Jugendkapellen zu erleben. Eine tolle Erfahrung außerhalb unserer gewohnten Umgebung.
Ende Juli verabschiedeten sich fast alle Musiker in die Sommerpause. Zwei von ihnen, Malte und Felix, verbrachten jedoch noch ein paar Tage im Musikzentrum in Plochingen und absolvierten erfolgreich ihre D-Prüfungen: Malte die D1-Prüfung und Felix die D2-Prüfung.
Nach den Sommerferien starteten wir mit dem -wie ich sagen würde- Highlight des vergangenen Jahres: Wir ließen die Bläserklasse wieder aufleben. Mit Andreas und Uli Stoll machten wir vor den Sommerferien kräftig Werbung, organisierten Einzelunterrichtslehrer und Instrumentenvorstellungen - mit Erfolg! Insgesamt konnten wir 17 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Grundschule für die

Bläserklasse begeistern. Unter der musikalischen Leitung von Uli Stoll erhalten sie eine Schulstunde Orchesterunterricht pro Woche sowie zusätzlichen Einzel- oder Kleingruppenunterricht.
Ende September schloss die Jugendkapelle zusammen mit der aktiven Kapelle die Saison der Kurkonzerte in Bad Boll ab. Als Sommerabschluss des gesamten Vereins ließen wir den Tag im Musikerhäusle in Ohmden bei Getränken und roter Wurst gemütlich ausklingen.
In den weiteren Wochen sorgte die Jugendkapelle für die musikalische Umrahmung des Bertatags als auch des Kindergarten Laternenfests.
Ende Oktober/Anfang November fand traditionell unser Jugendlager statt. Am Sonntag spielte die Juka und die Noküs bei traumhaftem Wetter am Alpsee in Immenstadt ein Konzert und anschließend wanderten wir in der Starzlachklamm. In Wiedemannsdorf genossen wir fünf Tage bestes Wetter, probten neue Stücke, sangen Karaoke und hatten viel Spaß beim Abendprogramm. Ein riesiges Dankeschön geht an Caro, Bille und Regine für das leckere Essen! Ein tolles Jugendlager war`s mal wieder!
Am 3. Advent stand unsere jährliche Jugendweihnachtsfeier als jährlicher Abschluss an. Neben der Jugendkapelle und den Notenkünstlern konnten wir auch den Blockflöten unter der Leitung von Martina Henning zuhören und der Bläserklasse, die hier ihren ersten Auftritt hatte. So prall gefüllt war die Aula schon lange nicht mehr und es hat mich riesig gefreut, so viele neue und lachende Gesichter zu sehen! Ein gelungener musikalischer und gemeinsamer Abschluss für das Jahr 2024!
Rückblickend war es ein abwechslungsreiches Jahr voller musikalischer und außermusikalischer Erlebnisse!

Zum Ende des Jahres 2024 haben wir 13 Kinder in der Blockflötengrundausbildung und 17 Kinder in der Bläserklasse. Die Notenkünstler zählen 4 Musiker und die Jugendkapelle 20. In der Jugendkapelle haben uns zwei Musiker verlassen, dafür hat ein Musiker nach einer Pause wieder angefangen. Insgesamt hatte die Juka im Jahr 2024 36 Proben und 8 Auftritte.

Ich möchte mich bei allen Musikern und Familien für euer Vertrauen bedanken! Ich wünsche mir, dass ihr weiterhin so engagiert dabeibleibt, es macht riesigen Spaß, wenn wir in voller Besetzung proben und auftreten können. Besonders schön finde ich, dass uns die Musik nicht nur auf der Bühne, sondern auch außerhalb so eng verbindet.
Ein ganz großes Dankeschön geht auch an unsere musikalische Leiter Martina, Sarah und Uli - ohne euer Engagement und eure Eigeninitiative wäre all das nicht möglich! Ich freue mich auf das Jahr 2025 mit euch allen und bin mir sicher, dass wir wieder viele tolle gemeinsame Erlebnisse haben werden!“

Tagesordnungspunkt 3.4 Bericht des Dirigenten

Dirigent Josef Faltermaier der Versammlung

„Ich habe am 17.01.24 mit der Probearbeit beim MVBB begonnen und mich bereits bei der Hauptversammlung 2024 ausführlich vorgestellt. Die ersten Wochen/Monate des vergangenen Jahres waren dem Kennenlernen des Orchesters mit allen Musikerinnen und Musikern und des Programms gewidmet. Ich war überrascht vom Engagement der Orchestermitglieder dem guten bis sehr guten Probenbesuch aber auch über das sehr umfangreiche Repertoire. Es gibt eine Unterhaltungsmappe, ein Marschbuch, die Marschrevue, zwei Choralbücher und noch eine Mappe für eine kleine Besetzung. Eine ausgesprochen große Auswahl an unterschiedlichsten Musikstücken, die wir im vergangenen Jahr nicht alle proben bzw. aufführen konnten, obwohl wir uns laut Konzertmeister ca. 70mal getroffen haben. Wir haben im vergangenen Jahr nur wenige Unterhaltungstitel neu beschafft, einige im Archiv gefunden und in das bereits vorhandene Programm eingebaut. Ich denke das wir bei den unterschiedlichen Veranstaltungen des Vereins und der Gemeinde ein abwechslungsreiches, für den jeweiligen Anlass passendes Programm präsentieren konnten und einen guten Eindruck hinterlassen haben. Vielen Dank an alle Musikerinnen und Musiker für die individuelle Vorbereitung und der regen Teilnahme an den Auftritten. In der zweiten Jahreshälfte haben wir uns auf die Neujahrsbegegnung 2025 vorbereitet. Ich hatte für das diesjährige Konzert ein etwas anderes, „ungewohntes“ Programm vorgeschlagen, das Anfangs für das Orchester und später auch für das Publikum eine Herausforderung darstellte. Eine festliche Einleitung, ein sinfonisches Werk mit unzähligen Soli, ein chaotischer Ska, Jazz und Rock. Es hat zwar etwas gedauert, bis sich alle damit angefreundet haben, aber nach einer intensiven Vorbereitung und einem gut besuchtem Probenwochenende, hat sich das Orchester auf den Stilwechsel eingestellt und die Aufführung im Januar ist sehr gut angekommen. Die meisten von Euch / Ihnen waren dabei und ich hoffe Sie teilen meine Einschätzung.
In ersten Halbjahr 2025 werden wir weiter am Unterhaltungsprogramm arbeiten, einige neue Musikstücke einbauen und uns noch intensiver mit den Themen Artikulation und Balance beschäftigen. Wir werden auch weiter mit den „Function Chorales“ von Stephen Melillo an der Stimmung bzw. Intonation im Orchester arbeiten. Es stehen in diesem Jahr wieder die Promenadenkonzerte an, wir werden eines davon aus dem laufenden Programm bestreiten, einen Nachmittag der traditionellen Blasmusik widmen und an einem Sonntag uns auf Musik aus Film und Fernsehen konzentrieren. Im zweiten Halbjahr beginnt dann die Arbeit am Programm für die nächste Neujahrsbegegnung. Zudem sollten wir zeitgleich eine Auswahl für das Kreismusikfest bzw. das Wertungsspiel im Juni 2026 treffen. Das Probenwochenende im Dezember ist bereits terminiert und die Suche nach Dozenten hat begonnen.
Bevor ich den Bericht abschließe; hat jemand Fragen?
Ich freue mich auf die nächsten Proben und Auftritte, auf einen weiterhin guten Probenbesuch und eine gute Zusammenarbeit und erhoffe mir von jedem die individuell notwendige Vorbereitung auf unsere gemeinsamen Termine. Schließen möchte ich mit einem Zitat von H. L. Clark (berühmter Kornett-Solist, Komponist und Dirigent). „Eine hervorragende Leistung verlangt harte Arbeit und unermüdliche Hingabe, wenn Du selbst die kleinsten Fehler korrigierst, werden Deine Bemühungen dadurch belohnt, dass Du eines Tages meisterst, was zunächst unüberwindbar schien“.“

Tagesordnungspunkt 3.5 Bericht des Finanzvorstandes

Thomas Sandherr verliest den Kassenbericht:

Das Geschäftsjahrs 2024 kann erfreulicherweise - aufgrund des außergewöhnlichen guten Ergebnisses aus der Bewirtschaftung am „Himmelfahrtshock“ - mit Gewinn abschließen, so dass damit auch der negative Saldo aus dem Ideellen und Zweckbetrieb ausgeglichen ist.

Tagesordnungspunkt 3.6 Bericht der Kassenprüfer

Hier der Bericht der Kassenprüfer vorgetragen von Ulrich Allgaier:

„Am Dienstag, 25. Februar 2025 fand die Kassenprüfung für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2024 in der HSS in Bad Boll statt. An der Kassenprüfung haben als Kassenprüfer Günter Trillinger und Ulrich Allgaier teilgenommen. Für Auskünfte stand Thomas Sandherr jederzeit zur Verfügung.

Prüfungsfeststellungen - uns Kassenprüfern wurden vorgelegt:

- Die Auszüge aller Konten aus dem Jahr 2024 der Volksbank und Kreissparkasse Göppingen
- Die Saldenübersicht zum 31.12.2024
- Und die Belege aus dem Prüfungsjahr 2024

Die Anfangsbestände zum 01.01.2024 der Buchführung stimmten mit den Endbeständen 2023 überein. Die Kontostände der Buchführung von den Konten der Volksbank und der Kreissparkasse zum 31.12.2024 sind durch Bankauszüge belegt. Alle Belege und Buchungen wurden geprüft und mit den Kontoauszügen verglichen.
Die Kassenprüfung hat keinerlei Beanstandung ergeben. Die Konten sind ordnungsgemäß und ordentlich geführt. Wir Kassenprüfer schlagen aus diesem Grund der Mitgliederversammlung die Entlastung von Kassier Thomas Sandherr vor. und

Anmerkungen nach Abschluss des Kassenberichts:

- Über 5.000 € plus erwirtschaftet ist perfekt. Das liegt am Himmelfahrtshock!
- Unser Buchhalterischer Restwert in Höhe von 1.700,00 € für alle Instrumente zeigt, dass unser Instrumentenbestand sehr alt ist.
- Inzwischen sind Noten ziemlich teuer geworden. Für die Aktiven haben wir 746,29 € und für die Jugendorchester 906,62 € ausgegeben.
- Wir müssen mehr Fördernde Mitglieder gewinnen. Von unseren Mitgliedsbeiträgen können wir nicht einmal unsere Dirigenten bezahlen

- Ich bitte nochmals ausdrücklich darum, dass Funktionäre (Notenwart, Instrumentenwart, Vorstände usw.) die Rechnungen einreichen, diese auch abzeichnen und mit Archiv-Nummer des Instruments bzw. der Noten auf der Rechnung vermerken.
  Ich habe Thomas empfohlen nicht unterzeichnete Rechnungen nicht anzunehmen. Es gibt aber auch positive Beispiele
- Für unser Internet zahlen wir über 1.000 €. Hier sollte sich die Vorstandschaft Gedanken machen, ob das noch zeitgemäß ist oder ob wir auf andere Medien setzen wollen“

Andreas Staudenmayer wird in der nächsten Vorstandssitzung das Thema Internet aufnehmen, um nach preisgünstigeren Möglichkeiten Ausschau zu halten. Eine Steuererklärung wird jährlich an das Finanzamt eingereicht, steuerpflichtig sei der Verein jedoch nicht, so kann Kassier Thomas Sandherr der Versammlung die Frage zu Steuerabgaben beantworten.

Tagesordnungspunkt 3.7 Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Nachdem die Vorstände bereits das Wichtigste aus ihren Sparten ausgeführt haben, fährt Andreas Staudenmayer mit seinen Ausführungen fort:
„Herzlichen Dank für eure Berichte und Dank an **alle** Vorstandskollegen für eure Mitarbeit in diesem Vereinsjahr. - Wir wollen eigentlich ja nur Musik machen!
Aber ein Verein wie der unsere braucht zum funktionsfähigen Betrieb zusätzlich zu Musikern viele Personen in verschiedensten Funktionen, um dies zu ermöglichen. Allen Helfern, insbesondere in den Vorstandsfunktionen und unbenannten Ämtern vielen Dank für eure Mithilfe und Dank dafür, dass das Vereinsleben so gut funktioniert.

Im letzten Jahr fanden 5 Vorstandssitzungen statt, bei denen musikalische und organisatorische Themen behandelt wurden. Weiterhin wurden Sitzungen der Bad Boller Vereinsvorstände sowie des Blasmusikkreisverbandes Göppingen besucht. An dieser Stelle nochmals und später persönlich, Dank an Kim Gölz in ihrer Funktion als Wirtschaftsvorstand, die künftig nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Es wurden 8 Jubilaren Ständchen überbracht und 2 Jubilare von mir besucht.

Statistik:

- die Anzahl der Aktiven hat sich um 22 auf 99 erhöht
- die Gesamtmitgliederzahl um 33 von 183 auf 216 Mitglieder erhöht

Info: Zuletzt waren wir im Jahr 2012 über 300 Mitglieder, was aber von den schwankenden Zahlen der musikalischen Früherziehung rührt. Hier sollten wir speziell auch bei den fördernden Mitgliedern aktiv werden.

Was bringt die nächste Zukunft:

- Weitere Investitionen in die Ausbildung mit dem Ziel Gründung einer zweiten Bläserklasse Herbst 25
- Die größte Problematik liegt darin, dass nur wenige Ausbilder verfügbar sind, Appell an Musiker sich künftig vermehrt an der vereinseigenen Ausbildung zu beteiligen. Ausbildersuche ist aktuell die Hauptaufgabe.
- Aufgrund Wahl eines neuer Bürgermeisters im Herbst sind Veranstaltungen wie Bertatag, Dorffest - neu zu überdenken
- GaFöG Ganztagsförderungsgesetz - Recht auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule ab 2026
    - Angebot des Musikvereins
    - Anbau Schule, Sozialräume auch für den Musikverein
- Raumproblem nach wie vor da – für Investitionen z.Z. keine finanziellen Mittel zu erwarten“

Tagesordnungspunkt 4 Entlastungen

BM Hans-Rudi Bührle erklärt sich bereit, die Entlastungen vorzunehmen.

Da es keine Fragen zu den Berichten oder Beanstandungen der Kasse gibt, dankt er im Namen aller Mitglieder den Vorständen für das Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr und bittet die Versammlung um Entlastung der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2024. Die Vorstandschaft wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern per Handzeichen entlastet.

Auch für das neue Jahre wünscht er dem Verein weiterhin eine intensive Vereinsarbeit mit viel Herzblut, denn ohne würde der Verein so nicht funktionieren. Der Musikverein sei aus dem kulturellen Leben und öffentlichen Veranstaltungen mit seinem großen Engagement in der Gemeinde nicht wegzudenken. Dirigent Josef Faltermaier bringt frischen Wind in die Kapelle und dass Programm sei bei den Gästen auch an der Neujahrsbegegnung gut angekommen. Positiv bewertet er auch die Perspektive Kreismusikfest 2026, wodurch die Musiker gefördert und gefordert werden.

Die Zahl der inzwischen 100 aktiven Mitglieder im Verein sei beachtlich. Sehr erfreulich sei auch die erfolgreiche Jugendarbeit, wie dem Bericht der Jugendleiterin zu entnehmen war. Lobenswert auch der nahtlose Übergang von Jugend zu Aktiven Kapelle und der fleißige Probenbesuch und die Anwesenheit von einzelnen mit über 90% bei nahezu 70 Terminen im letzten Jahr.
Bezüglich der Raumsituation schlägt er vor, sich noch während seiner Amtszeit zu einen Treffen in kleiner Runde zwischen Gemeinde-Schule-MV zusammenzusetzen, um das vorhandene Raumangebot an der Schule zu durchleuchten, vorhandene Ressourcen zu nutzen und Lösungsmöglichkeiten auch im Hinblick auf die Jugendarbeit zu finden. Er macht deutlich, dass ein Anbau nicht in Frage käme, aber z.Zt. auch keine Raumnot vorherrsche.

Ein Chance für den Verein Jugendliche nach der Pandemie neu zu gewinnen sei die Bläserklasse, die vergangenes Jahr wieder zum Leben erweckt wurde und lobt an dieser Stelle den Einsatz des Ehepaar Stoll. Das kulturelle Leben soll auch künftig seitens der Gemeinde unterstützt werden. Abschließend dankt er für die rege Beteiligung der Vereinsmitglieder bei allen Aktivitäten seitens der Gemeinde.

Tagesordnungspunkt 5 Wahlen

Zum Wahlleiter werden einstimmig bestimmt:
Andreas Kussmaul für die Leitung der Wahl des Vorstandsvorsitzenden und Versammlungsleiter Andreas Staudenmayer als Wahlleiter für die anderen zu wählenden Vorstandsämter. Die Versammlung beschließt einstimmig eine offene Wahl per Handzeichen. Ein Wahlausschuss wäre nur bei nicht geheimer Wahl notwendig.

Wahl des Vorstandsvorsitzenden

Vorschlag	Andreas Staudenmayer
Wahldurchführung	offene Wahl durch Handzeichen
Wahlergebnis	Andreas Staudenmayer wird einstimmig gewählt

Wahl des Finanzvorstands

Vorschlag	Thomas Sandherr
Wahldurchführung	offene Wahl durch Handzeichen
Wahlergebnis	Thomas Sandherr wird einstimmig gewählt

Wahl des Wirtschaftsvorstands

Vorschlag	Caroline Köhler
Wahldurchführung	offene Wahl durch Handzeichen
Wahlergebnis	Caroline Köhler wird einstimmig gewählt

Wahl des Vorstands für Öffentlichkeitsarbeit

Vorschlag	Sandra Allgaier
Wahldurchführung	offene Wahl durch Handzeichen
Wahlergebnis	Sandra Allgaier wird einstimmig gewählt

Wahl eines Kassenprüfers

Vorschlag	Ulrich Allgaier
Wahldurchführung	offene Wahl durch Handzeichen
Wahlergebnis	Ulrich Allgaier wird einstimmig gewählt

Wahl des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden

Vorschlag	Andreas Kussmaul
Wahldurchführung	offene Wahl durch Handzeichen
Wahlergebnis	Andreas Kussmaul wird einstimmig gewählt

Alle Gewählten nehmen auf Anfrage des Wahlleiters Andreas Staudenmayer die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 6 Anträge

Anträge an die Mitgliederversammlung liegen nicht vor.

Tagesordnungspunkt 7 Terminvorschau

Der aktuelle Terminplan für das Jahr 2025 liegt zur Mitnahme in der Versammlung aus, für Musiker sind die Termine in der Konzertmeister-App eingestellt. Die aktuellen Termine des Musikvereins sind immer auf der Internetseite www.mv-boll.de abrufbar.

Tagesordnungspunkt 8 Verschiedenes

- Aus der Versammlung kommt die Anregung, maßgebliche Vorstandsämter nicht im gleichen Jahr zu wechseln, sondern im anderen Jahr zu wählen. Dies kann vermieden werden, wenn Vorstandsämter bei vorzeitigem Wechsel, also vor Amtsablauf, nur auf Restlaufzeit besetzt werden.

- Nachdem Horst Ruf das Amt des Notenwarts seit 15 Jahren ausübt, gibt er bekannt, nur noch im Jahr 2025 als Notenwart zur Verfügung zu stehen. Der Vorstandsvorsitzende dankt ihm für die frühzeitige Mitteilung und sein Engagement in diesem wichtigen Amt. Diesbezüglich bekräftigt BM Bührle, dass das Angebot der Gemeinde Noten im Rathaus zu kopieren auch weiterhin Bestand hat.

- Im Hinblick auf die anstehenden BM-Wahlen im Herbst bedankt sich Uli Allgaier im Namen der aktuellen und ehemaligen Vereinsvorstände bei Hans-Rudi Bührle für die zu jeder Zeit gute und faire Zusammenarbeit während seiner Amtszeit. Als Highlight natürlich die Finanzierung der neuen Uniform zum Jubiläum im Jahr 2019. Dass wir es nicht zusammen geschafft haben einen Sozialraum für die Musiker zu finden, sei jedoch bitter. Aber hier erklärt BM Bührle seine Bereitschaft mit gutem Willen noch während seiner Amtszeit nach Lösungen zu suchen. Er bekräftigt, das Angebot steht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Mitgliederversammlung vom Vorstandsvorsitzenden Andreas Staudenmayer beendet.

Vorstandsvorsitzender
Andreas Staudenmayer

Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit
Sandra Allgaier